

Voice over IP

Voice over IP

Seit nunmehr 15 Jahren reden Experten über VoIP (Voice over IP). Aber, was ist das eigentlich. Hinlänglich ist der Begriff auch als Internettelefonie bekannt. Das ist nur zum Teil richtig! Je nachdem wer den Begriff, für welche Zwecke verwendet, unterscheiden sich die technischen Lösungen zum Teil gravierende. Eins ist allerdings nicht aufzuhalten. Daten- und Telefonverkehr wachsen bis zur Verschmelzung zusammen (Konvergenz). Telefongesellschaften (Exmonopolisten) anderer Länder haben bereits die Abschaltung der herkömmlichen ISDN-Technik in wenigen Jahren angekündigt.

- Telefongesellschaften, bieten Lösungen an, die über VoIP den Anschluss von herkömmlichen Telefonanlagen an die üblichen ISDN-Schnittstellen ermöglichen. Allerdings dringen die Carrier auch in den Bereich der Telefonanlagen vor und bieten rechenzentrumsbasierende Telefonanlagen inkl. den zugehörigen Telefonen etc. an

- Telefonanlagenbauer, nutzen zum Teil das Internet, um an herkömmlichen Anlagen beispielsweise das Homeoffice der Außendienstmitarbeiter anzubinden. Hier erhält der Mitarbeiter die Möglichkeit über die Nebenstelle der Firma zu telefonieren. VoIP ist aus Sicht von beckconsult kein Mittel um drastisch Kosten einzusparen. Gegenüber den herkömmlichen Produkten entsteht i.a.R. kaum ein finanzieller Vorteil. Über VoIP können neue Dienste bereitgestellt werden, die so bislang nur für große Firmen möglich waren.

Das Risiko zurzeit besteht in der Ausfallsicherheit und der Kompetenz des Errichters. Hier begeben sich Telefonanbieter in das Feld der Telefonanlagenbauer und umgekehrt.

Die Qualität des Dienstes wird mit der Implementierung dezidierter Datenleitungen mit Priorisierungsmöglichkeiten immer besser. Geschlossene VPN-Strukturen und Datenleitungen mit garantierten Bandbreiten/Paketlaufzeiten sind tendenziell besser zur Übertragung von VoIP geeignet wie das Internet. Ein häufig auftretendes Problem sind Faxverbindungen. IP war nie für das T38-Protokoll konzipiert.